



DIERIG HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT

Augsburg

Wertpapier-Kenn-Nr. 558 000 (ISIN DE0005580005)

Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2009 (3. Quartal 2009)

Geschäftsverlauf vom 1. Januar 2009 bis 30. September 2009

Der Geschäftsverlauf im Dierig-Konzern verlief angesichts des unverändert extrem schwierigen Umfelds der ersten neun Monate 2009 insgesamt noch zufriedenstellend, wenngleich sich einzelne Unternehmensbereiche zum Teil sehr unterschiedlich entwickelten. In den textilen Aktivitäten, die teilweise am stärksten durch das negative Umfeld beeinträchtigt waren, insbesondere der Rohgewebebereich und modische Futterstoffe, stabilisierte sich im 3. Quartal die Entwicklung. Andere Segmente hatten sich - erfreulicherweise - im bisherigen Jahresverlauf, gemessen an den Finanzzahlen, von der Konjunktur abkoppeln können. Insbesondere im Damast-Handel und einigen Exportmärkten traf dies zu. Planmäßig verlief die Entwicklung im zweiten Unternehmensbereich Immobilien. Erfreulich stabil trotzte dieser Bereich bislang der allgemeinen Krise.

Textilien

Das deutsche Textilgewerbe (Textil und Bekleidung) musste nach Angaben des Industrieverbandes Textil+Mode von Januar bis August 2009 ein Minus von 22,5 % verkraften. Im Einzelhandel mit Textilien und Bekleidung begann das 3. Quartal mit einem leichten Umsatzplus im Juli zwar verheißungsvoll, leider konnte sich dieser Trend aber nicht fortsetzen und die Monate August und September schlossen jeweils mit einem deutlichen Minus von über 4 %. Gemessen an der allgemeinen konjunkturellen Lage wirkte die Situation im bisherigen Jahresverlauf im privaten Konsum allerdings eher stabilisierend. Jedoch wird zum Weihnachtsgeschäft bestenfalls von einer stabilen Entwicklung ausgegangen, so der Textileinzelhandelsverband. Die Ordertätigkeit des Handels leidet unverändert stark unter der aktuellen Verunsicherung und der schon seit Jahren angespannten

Branchensituation - die nicht zuletzt durch die Insolvenz von Karstadt und die Liquidation von Quelle eine neue Qualität erreicht hat.

Insgesamt hat die Branche mit derzeit unter Druck stehenden Preisen, einer unverändert starken Verunsicherung im Einzelhandel sowie der zusätzlichen Erschwernis zu kämpfen, dass die Kreditversicherungen extrem zurückhaltend bei der Absicherung der Kundenlimite bleiben. Große Teile des Umsatzrückgangs sind damit zu begründen.

Im größten Textil-Segment des Dierig-Konzerns, der Bettwäsche, waren diese schwierigen Rahmenbedingungen deutlich spürbar. Die beiden Marken fleuresse und Adam Kaepfel schlugen sich zwar insgesamt achtbar, mussten aber doch Umsatzrückgänge hinnehmen. Bei fleuresse beispielsweise gingen die Umsatzzahlen zum 30. September 2009 um 6,0 % nach unten, bei Adam Kaepfel betrug der Rückgang 10 %. Nachdem zum 30. Juni 2009 noch Rückgänge von bis zu 15 % konstatiert werden mussten, ist dies als Verbesserung zu sehen.

Bei den Kundengruppen Versand-, Waren- und Kaufhäuser sind unverändert nur schlechte und wenig klare Nachrichten zu vernehmen. Klar scheint bislang nur die weitere Entwicklung bei Quelle – und das leider mit dem schlechtesten möglichen Ergebnis. Etwas stabilisierend wirkte weiterhin die Nachfrage im Facheinzelhandel. Schwierig blieb auch im 3. Quartal die Situation bei Futterstoffen. Hier wird die Nachfrage stark durch das modisch ausgerichtete Geschäft bestimmt, das zwar auch von vereinzelt modischen Impulsen profitieren kann aber nach wie vor insgesamt stark zu leiden hat.

Aber im Textil-Bereich gab es auch positive gegenläufige Entwicklungen, so zum Beispiel im Damast-Export. Positiv war auch der Verlauf bei den internationalen Bettwäsche-Aktivitäten. Diese Bereiche konnten ihren Umsatz aus 2008 annähernd behaupten und teilweise wachsen.

Die Gesamtsituation im Unternehmensbereich Textil war in den ersten sechs Monaten sehr schwierig, hat sich aber nach neun Monaten etwas verbessert. Dennoch ist diese Entwicklung nicht befriedigend und wird weitere Maßnahmen nötig machen, kann aber angesichts des schwierigen Umfelds noch als relativ zufriedenstellend bezeichnet werden.

Immobilien

Die süddeutschen Mittelzentren Augsburg und Kempten, in denen der Dierig-Konzern mit seinen Immobilienaktivitäten schwerpunktmäßig vertreten ist, sind bislang von der konjunkturellen Krise nicht in dem starken Maße getroffen wie die Oberzentren, so die Einschätzung von Dierig. Allerdings ist im Jahresverlauf immer deutlicher spürbar, dass die Gewerbetreibenden vorsichtiger bei ihrer Flächenplanung agieren. Einerseits entstehen so höhere Leerstandsdaten, vor allem aber erschweren sich die Preisverhandlungen bei Neuabschlüssen und Vertragsverlängerungen.

Dierig profitierte in den ersten neun Monaten von einer stabilen Mieterstruktur. Die Vermietungsquote blieb stabil. Der Umsatz entwickelt sich gemäß der Planung. Bislang gab es im Mieterkreis keine nennenswerten Ausfälle. Allerdings zeichnet sich bereits ab, dass derzeit noch leerstehende Flächen und Flächen, die aktuell

revitalisiert werden, schwerer vermietet werden können als noch vor Jahresfrist. Dennoch gibt es auch bei Neuvermietungen positive Gespräche, denn die Nachfrage nach neuen Flächen ist unverändert intakt. Dierig geht davon aus, weiterhin für den ganz überwiegenden Teil der freien oder freiwerdenden Flächen geeignete Nachmieter finden zu können.

Ausblick

Für 2009 sind unverändert keine Erholungstendenzen sichtbar, allenfalls eine Stabilisierung. Die Situation bei den textilen Aktivitäten wird schwierig bleiben. Der Umsatz aus 2008 wird in diesem Jahr nicht bestätigt werden können. Es gilt weiterhin alle möglichen Kostenreduzierungen umzusetzen und die Aktivitäten mit größter Vorsicht zu steuern. Besonderes Augenmerk wird auf der Steuerung der Läger liegen, einerseits um nicht unnötig Liquidität zu binden, andererseits um in dieser Wirtschaftsphase eine jederzeitige Lieferfähigkeit garantieren zu können.

Die Immobilienaktivitäten sollten sich auch im weiteren Jahresverlauf stabil entwickeln. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Mieter ausfallen oder die angemietete Fläche nicht in Gänze benötigen. Neuinvestitionen werden sehr sorgfältig geprüft und restriktiv gehandhabt. Die Eröffnung des neu renovierten Gaststättengebäudes am historischen Augsburgsburger Schlacht- und Viehhof ist für Jahresanfang 2010 geplant.

Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzentwicklung war in den einzelnen Unternehmensbereichen und Tochterunternehmen des Dierig-Konzerns in den ersten neun Monaten 2009 sehr heterogen. Der Textilsektor hat mit einem Rückgang von rund 12 % abgeschlossen. Die Umsätze der Immobilienaktivitäten entwickelten sich erfreulich über den entsprechenden Vorjahreswerten und auch leicht besser als in der Planungsrechnung.

Die Ertragssituation war 2009 bislang etwas besser als die Umsatzentwicklung vermuten ließe. Operativ - also bereinigt um einmalige Effekte - konnte der Dierig-Konzern die ersten neun Monate sogar mit einem ganz leicht positiven Ergebnis abschließen. Das Minus im Textilgeschäft konnte durch einen entsprechenden Ertrag aus den Immobilienaktivitäten ausgeglichen werden. Dierig konnte die Kostenstrukturen in nahezu allen wichtigen Positionen an die Umsatzsituation anpassen. Zudem haben Kurzarbeit und ein entsprechender freiwilliger Gehaltsverzicht aller Mitarbeiter das Ergebnis entlastet. Es bleibt ein anspruchsvolles Ziel, 2009 ein ausgeglichenes bis leicht positives operatives Ergebnis (bereinigt um Grundstücksverkäufe) zu erzielen.

Die Finanz- und Vermögenslage des Dierig-Konzerns hat sich zum 30. September 2009 gegenüber der im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009 dargestellten Situation leicht verbessert.

Ereignisse nach dem 30. September 2009

Im Zeitraum vom 30. September 2009 bis zum Redaktionsschluss dieser Zwischenmitteilung im 2. Halbjahr ergaben sich keine Entwicklungen, die über die in dieser Mitteilung beschriebenen hinausgehen.

Risikosituation des Dierig-Konzerns

Gegenüber den im Konzernlagebericht 2008 beschriebenen Risiken haben sich in den ersten neun Monaten 2009 keine Veränderungen ergeben.

Der Vorstand
10. November 2009

Service & Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dierig.de

Hier steht Ihnen auch der Geschäftsbericht 2008 sowie alle weiteren Finanzberichte und Pressemitteilungen zum Download zur Verfügung.

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de